

Frage zum Auswahlgespräch

Beitrag von „Just_997“ vom 4. März 2024 23:13

Hallo zusammen!

Ich bräuchte einmal euren Rat. Ich habe am 15.2 mein Examen bestanden und befinde mich gerade in der Bewerbungsphase für die Einstellung zum 1.5.24.

Meine Fächer sind Deutsch und Englisch (Gym/Ge), aber ich habe größtenteils an Berufskollegs beworben, weil das besser zur mir passt (ich hatte auch schon einige Einblicke durch Praktika etc.). Mein Traum wäre es in Düsseldorf zu leben und zu arbeiten, da dort auch einige BKs Stellen mit meiner Kombi ausgeschrieben haben. Nun hatte mir mein Favorit bereits letzte Woche vorab geschrieben und mich zu einem Vorgespräch eingeladen, da sie meine Bewerbung mit "Interesse" gelesen haben. Lief alles super und ich bin umso mehr an der Schule interessiert. Die Schule hat Englisch, beliebig ausgeschrieben, aber dazu noch ergänzt, dass Bewerber mit dem Zweitfach Deutsch oder Wirtschaftswissenschaften bevorzugt eingeladen werden. Die Schulleiterin sagte mir am Ende auch, dass wir uns dann zum 8.4 (Tag des Auswahlgespräches) sehen.

Ich habe nun Angst, dass es dann am Ende doch nicht klappt... laut LEO wurde bis jetzt insgesamt sechs Bewerbungen (mit mir eingeschlossen) abgeschickt. Die Bewerbungsfrist geht noch bis zum 12.3. Ich würde dort super gerne arbeiten. Meine OG ist jetzt auch nicht sonderlich gut (2,x), aber mir hatte die Einladung zu einem Vorgespräch Hoffnung gemacht, dass ich (hoffentlich) gute Chancen habe.

Wie würdet ihr meine Chancen einschätzen?

Dazu kommt ja leider noch, dass laut LEO alle Auswahlgespräche am gleichen Tag stattfinden und ich nicht jedes Gespräch wahrnehmen kann, falls ich noch zu weiteren eingeladen werde. Viele BKs suchen gerade mein Kombi, aber die Schule bleibt einfach mein Favorit.

Ich habe einfach Angst, dass es nichts wird und ich am Ende komplett leer ausgehe..

LG

Beitrag von „kodi“ vom 4. März 2024 23:57

Zu den Chancen kann man so nix zu sagen. Das sind alles informelle Gespräche. Vermutlich guckt sich die SL dann alle halbwegs passenden Bewerber im Vorfeld an.

Das "bevorzugt eingeladen" signalisiert zwar den prinzipiellen Bedarf in dem jeweiligen Fach, dient aber vor allem dazu, dass am Tag des Auswahlgesprächs nicht dutzende andere Bewerber mit besserer Ordnungsgruppe eingeladen werden müssen, um sich den WiWi-Bewerber anzugucken, falls der eine schlechtere Ordnungsgruppe als die Nicht-WiWi-Leute hat.

Ob es da jetzt einen Wunsch-Kandidaten im Hintergrund gibt oder nur einen starken Bedarf für WiWi, kann man nicht sagen. Du kannst ja mal gucken, ob es auf dem Kollegiumsfoto einen Refi mit der entsprechenden Fachkombi gibt.

Beitrag von „CDL“ vom 5. März 2024 00:01

Wenn irgendjemand genau dieselben Qualifikationen mitbringt wie du, auch im Vorstellungsgespräch einen ebenso guten Eindruck hinterlässt, aber einen besseren Durchschnitt im Angebot hat, muss er/ sie eingestellt werden statt dir, andernfalls riskiert die Schule eine Konkurrentenklage. Deine Chancen kann hier niemand einschätzen, da wir nicht wissen, was genau diese Schule en detail sucht und ob du das erfüllst.

Gib dein Bestes, aber setz nicht alles nur auf dieses eine Vorstellungsgespräch, sondern nimm an so vielen, wie möglich teil. Ob und was du zusagst kannst du dann immer noch entscheiden, wenn du weißt, welche Schule(n) dir ein Einstellungsangebot machen.

Beitrag von „kodi“ vom 5. März 2024 00:04

[Zitat von CDL](#)

Wenn irgendjemand genau dieselben Qualifikationen mitbringt wie du, auch im Vorstellungsgespräch einen ebenso guten Eindruck hinterlässt, aber einen besseren Durchschnitt im Angebot hat, muss er/ sie eingestellt werden statt dir, andernfalls riskiert die Schule eine Konkurrentenklage.

Da ist in NRW nicht so. Am Auswahltag ist die Auswahlkommission frei in der Auswahl.

Bzw. wird das Protokoll hinterher so aussehen, dass der Favorit auch die bessere Passung hat.
Hartes Kriterium ist dann nur Vollerfüller vor Seiteneinsteiger.

Beitrag von „CDL“ vom 5. März 2024 00:08

[Zitat von kodi](#)

Da ist in NRW nicht so. Am Auswahltag ist die Auswahlkommission frei in der Auswahl.

Bzw. wird das Protokoll hinterher so aussehen, dass der Favorit auch die bessere Passung hat.

Hartes Kriterium ist dann nur Vollerfüller vor Seiteneinsteiger.

Interessant, das war mir nicht klar. Das ist natürlich ein gewaltiger Unterschied. Dennoch wird bei denselben Qualifikationen und demselben Eindruck im Bewerbungsgespräch am Ende irgendein Kriterium herangezogen werden müssen für die Entscheidung zugunsten eines Kandidaten. Das kann dann natürlich auch Sympathie sein oder eben doch auch die Note.

Beitrag von „kodi“ vom 5. März 2024 00:11

Das ist in gewisser Weise die große Stärke des NRW-Auswahl-Modells. Es eröffnet auch Leuten eine Chance, deren Noten aus welchen Gründen auch immer mal nicht so gut waren, die aber vielleicht besonders gut zur Schule passen. Die Hürde überhaupt zur Auswahl eingeladen zu werden, müssen sie natürlich nehmen. Da spielt die Note dann eine Rolle (oder die Leidenschaft der Auswahlkommission), da alle mit besserer oder gleicher Ordnungsgruppe auch eingeladen werden müssen, außer man zieht den "bevorzugt eingeladen werden..."-Trick.

Beitrag von „kodi“ vom 5. März 2024 00:18

[Zitat von Just 997](#)

Dazu kommt ja leider noch, dass laut LEO alle Auswahlgespräche am gleichen Tag stattfinden und ich nicht jedes Gespräch wahrnehmen kann, falls ich noch zu weiteren eingeladen werde. Viele BKs suchen gerade mein Kombi, aber die Schule bleibt einfach mein Favorit.

Das ist ein grundsätzliches Problem. Geh auf jeden Fall zu deiner Favoritenschule.

Falls eine Schule dich besonders haben will, wird sie zur Not auch den Termin (in einem gewissen Rahmen) verschieben. Auf der anderen Seite signalisierst du damit natürlich auch, dass die jeweilige Schule nicht deine 1. Priorität ist.

Manchmal kann es auch ein positives Zeichen sein, wenn man den letzten Termin bekommt. Dann hofft die Schule eventuell darauf, dass du sofort unterschreibst.

Auf jeden Fall solltest du im Auswahlgespräch alles Vermeiden, was den Eindruck erweckt, du würdest die Stelle nicht sicher annehmen, dich in naher Zukunft örtlich umorientieren oder ähnliches. Im Zweifel wird die Schule den Kandidaten auf Nr. 1 setzen, von dem sie den Eindruck hat, dass er auch unterschreibt und erst einmal eine Weile bleibt. Die größte Katastrophe ist für Schulen, wenn ein unsicherer Nr.1-Kandidat die 3 Tage Bedenkzeit voll ausschöpft, dann absagt und in der Folge alle anderen Kandidaten auch bereits weg sind. Dann läuft die Stelle nämlich leer und ist erst einmal weg.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. März 2024 09:38

Noch ein Punkt zum Thema: Man kann nicht zu allen Auswahlgesprächen gehen.

Wenn man eingeladen wird und es logistisch nicht möglich ist, dann kann man die Schulen darum bitten den Termin zeitlich zu verschieben. Wenn dieser Wunsch erfüllt wird, ist es auch schonmal ein Zeichen, dass Interesse vorhanden ist.

Überlege dir für das Gespräch gut, warum du ans BK willst, was du dort bewirken willst. Gib der Kommission das Gefühl, dich bereits mit der Schulform gut auszukennen, sprich: Schau dir auf der Homepage die Bildungsgänge an, gerne auch das Schulprogramm.

Beitrag von „s3g4“ vom 5. März 2024 22:21

[Zitat von kodi](#)

Da ist in NRW nicht so. Am Auswahltag ist die Auswahlkommission frei in der Auswahl.

Bzw. wird das Protokoll hinterher so aussehen, dass der Favorit auch die bessere Passung hat.

Hartes Kriterium ist dann nur Vollerfüller vor Seiteneinsteiger.

Das ist mal eine vernünftige Regelung